

Rettung aus lebensbedrohlichen Situationen

Bergungsgriffe

Bergungsgriffe werden nur bei Patienten angewendet, welche sich in einer lebensbedrohlichen Situation befinden. Die Griffe ermöglichen das rasche Bergen aus der Gefahrenzone. Definition der Massnahmen (siehe Abbildungen).



Schulter-Kragen-Griff:

1

- Der Helfer überkreuzt die Beine des Verletzten.

2

- Die eine Hand stützt den Kopf, die andre greift von **oben** her in die Achselhöhle des Verletzten.

3

- Der Verletzte wird rückwärts aus der Gefahrenzone gezogen.

4

- Der Helfer überkreuzt die Beine des Verletzten.

5

- Er legt einen Arm des Verletzten auf die Brust.

6

- Der Oberkörper wird aufgerichtet und der Helfer kniet hinter den Verletzten.

Unterarm-Griff:



7

- Er greift unter den Schultern durch und umfasst von **oben** her den Arm des Verletzten.

8

- Mit **geradem** Rücken zieht er den Verletzten hoch und geht rückwärts aus der Gefahrenzone.

9

Ein Verletzter wird nur aus dem Fahrzeug geborgen, wenn es sich um eine lebensbedrohliche Situation handelt; sonst wird er im Fahrzeug belassen.

- ▶ Zuerst Unfallstelle sichern

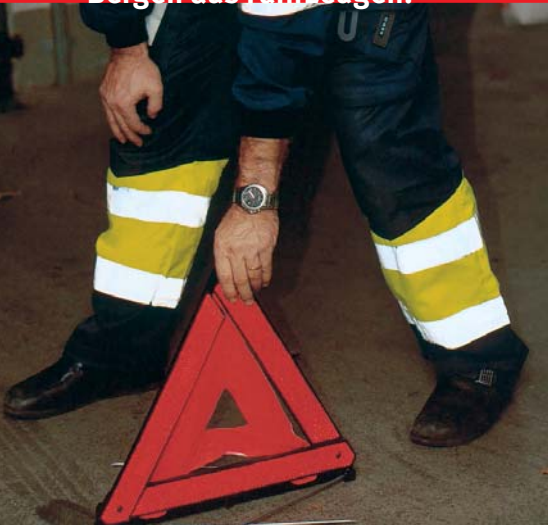
10

- ▶ Verletzte mit spontanen Lebenszeichen im Fahrzeug stabilisieren.

11

- ▶ Auf nicht ausgelöste Airbags achten.

Bergen aus Fahrzeugen:



15

- ▶ Handbremse anziehen.

16

- ▶ Füße freimachen.

12

- ▶ Motor ausschalten.

**13**

- ▶ Schlüssel entfernen.

**14**

- ▶ Sicherheitsgurte lösen.

**17**

- ▶ Patient abdrehen.

18

- ▶ Sorgfältig herausziehen.
- ▶ Kopf stabilisieren.

19

- ▶ Gesäss auf Oberschenkel des Helfers abstützen.